

mit einem moderierten Programm. Damit ist eine Radiostation wiedergeboren, die bereits vor 10 Jahren äußerst erfolgreich von Italien nach Süddeutschland einstrahlte, ebenfalls vom Schwarzenstein unter dem Betreiber Roland Huber.

Dem damaligen Erfolg des Senders wurde durch einen Brandanschlag auf den Schwarzensteinsender - der völlig niederbrannte - ein jähes Ende gesetzt. Später war Radio M 1 im Münchner Kabelpilotprojekt auf 92,40 MHz zu empfangen; freilich weniger erfolgreich, da es sich die Frequenz mit mehreren Anbietern teilen mußte. 1989 wurden die Sendungen in München eingestellt. Mit einem erneuten Anlauf mit dem Umweg über Italien konnte wohl niemand mehr rechnen, da die Sendeanlage auf dem Schwarzenstein seit Jahren fest von Radio Brenner (vormals Südtirol 1) angemietet war, nachdem sie später wieder neu errichtet wurde. Die Studios von Radio M 1 befinden sich - anders als vor 10 Jahren - nicht mehr in Bozen und München, sondern in Innsbruck. Gesendet wird - genau wie damals - ein Programm für die jüngere Generation (meist Rockmusik).

Ein Problem gibt es allerdings noch: Die Frequenzen von Radio M 1 (104,90) und Radio Brenner (104,80) liegen so dicht beisammen, daß M 1 in vielen Gebieten nur mit Störungen zu empfangen ist und Radio Brenner überhaupt nicht mehr, da es durch den stärkeren Schwarzensteinsender überlagert wird. Hier ist zu hoffen, daß es zwischen beiden Sendern nicht zum Radiokrieg kommt. Verlierer wäre der Zuhörer.

Herbert Zeit

Neues Radioprojekt für Österreich und Süddeutschland

Nachdem sich Radio Brenner und Roland Huber (Betreiber des Senders auf dem Schwarzenstein) als Vertragspartner getrennt haben, startet Huber nun selbständig mit seiner Sendeanlage ein neues Radioprojekt für Österreich und Süddeutschland.

Nach der Abschaltung von Radio Brenner auf 104,90 MHz und dessen Wechsel auf 104,80 MHz im Mai, kündigte seit Juli auf der 104,90 ein Musikband ein „brandneues Radioprogramm“ an, das in Kürze starten sollte. Der Name des neuen Senders wurde allerdings noch geheim gehalten. Am 5. August war es dann soweit. Das Geheimnis wurde gelüftet. Der neue Sender meldete sich unter dem Namen Radio M 1 und startete



RADIOROPA sendet 24 Stunden via Satellit

Die RADIOROPA Tele und Radio GmbH, ein Unternehmen der TechniGruppe, wird ab 1. Oktober ein 24-Stunden Nachrichten-Hörfunkprogramm in Stereoqualität senden und ist dann europaweit zu empfangen.

Das Konzept von RADIOROPA ist vielversprechend, da Programmschwerpunkte zu nationalen und internationalen, kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sportli-